

HAFENDEMONSTRATION

ZUKUNFT NUR MIT UNS!

Samstag, 11.12.2021 | 11:00

Die **Ankündigungen der Hafenunternehmer**, dreistellige Millionensummen einsparen zu wollen, verdeutlichen, dass kein Arbeitsplatz im Hafen mehr dauerhaft sicher ist. Einsparungsankündigungen und **Fusionspläne** bei Eurogate und HHLA, werfen ihre Schatten auf die Zukunft der **Arbeitsplätze**. Betriebliche Erfahrung lehrt uns: **Fusionen** bringen nicht mehr Arbeitsplätze. Die angekündigte verschärfte **Automatisierung** wird zu weiterer **Rationalisierung** führen, die sich auf **gewerbliche, technische** und **kaufmännische** Beschäftigte gleichermaßen auswirken wird.

Vor allem gefährdet ist der Gesamthafenbetrieb (GHB). Als Dienstleister für die Hafeneinzelbetriebe fängt er deren Beschäftigungsschwankungen auf. Wenn die Hafeneinzelbetriebe jetzt Arbeitsplätze abbauen, bleibt am Ende keine Arbeit mehr für die GHB-Kolleg*innen übrig und auch sie müssten gehen.

Um es klar zu sagen: Ein Abbau beim GHB **gefährdet** auch den **Hafentarif**. Denn der GHB schützt den Hafentarif dadurch, dass kein Hafearbeiter zu schlechteren Bedingungen als ein anderer arbeiten muss. Wenn der GHB weg ist, setzen die Arbeitgeber Personaldienstleister ein, die wesentlich schlechter entlohnen. Dadurch geraten die **Hafentarife unter Druck**.

In **Bremen** und **Bremerhaven** kommen nach Entlassungen und der Abwendung der Insolvenz des **GHB** jetzt zunehmend Personaldienstleister ohne Hafentarifbindung zum Einsatz. Somit ist unser gemeinsamer **Flächentarifvertrag** gefährdet. Deswegen gilt: Arbeitsplätze, Tarife, GHBs verteidigen in Hamburg, Bremen/Bremerhaven, Rostock, Emden, überall. Seid bei unserem Auftakt in Hamburg dabei!



Für den Erhalt der Arbeitsplätze im Hafen!

Für den Erhalt des GHB!

Für den Erhalt des Flächentarifvertrages!

TREFFPUNKT: ST. ANNENPLATZ

<https://verkehr-hamburg.verdi.de> V.i.S.d.P.: Lars

Stubbe, ver.di Hamburg, FB 11, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg

ver.di